

## SYSTELLONOTARIA REUT.

### CYRTOPELTOCORIS CUBANUS n. sp.

Stark glänzend, braunrot, das Corium und der Cuneus braun, hinter der Mitte auf dem Clavus ein unregelmässig halbmondförmiger Fleck, der nach aussen breiter ist und von einem gleichfarbigen, viereckigen Fleck auf dem Corium schmal getrennt ist, sowie ein grösserer an der apicalen Aussenecke auf dem Corium weiss, der letztgenannte Fleck matt, die äusserste Apicalecke des Coriums schön rot, die Membran schwarz mit einem kleinen weissen Fleckchen hinter der Cuneusspitze. Die Fühler braun, das erste Glied in der Mitte und das dritte (das letzte mutiliert) gelbweiss, das basale Dritte des dritten Gliedes braun. Die Beine rotbraun, die äusserste Spitze der Schenkel ganz schmal und die Füsse gelb, das letzte Fussglied mit dunkler Spitze.

Der Kopf ist ziemlich stark geneigt, von oben gesehen breiter als lang, von vorne gesehen kaum breiter als lang, von der Seite gesehen viel länger als an der Basis hoch. Die Stirn ist an der Basis quer eingedrückt, fein der Länge nach gefurcht und ausserdem sehr fein quer gestrichelt, schwach gewölbt, jederseits an den Augen etwas eingedrückt, sehr breit, beim ♂ fast mehr wie dreimal breiter als der Durchmesser des Auges. Der Clypeus ist wenig hervortretend, die Lorae schmal, die Kehle geneigt, der Gesichtswinkel etwa recht. Die Augen sind mässig gross, ziemlich schwach hervorspringend, fast glatt. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied etwa die Mitte des Kopfes erreichend. Das erste Fühlerglied ist kurz, etwa  $\frac{1}{3}$  kürzer als das Auge von der Seite gesehen, das zweite etwa fünfmal länger, das letzte etwa  $\frac{1}{4}$  kürzer als das zweite. Der Halsschild ist etwa  $\frac{1}{4}$  kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte breit gerundet, in der Mitte leicht ausgeschweift, mehr wie dreimal breiter als der Vorderrand, die Seiten sind fast gerade, die Apicalstricturen kaum breiter als das zweite Fühlerglied dick, die Calli erloschen. Die Scheibe ist kräftig gewölbt und geneigt. Das Schildchen ist ziemlich stark aufgetrieben. Die Hemielytren beim ♂ viel länger als der Hinterkörper, in der Mitte leicht eingeschnürt. Die Hinterschenkel in der Mitte etwas verengt, die Schienen ziemlich lang, braun bedornt. — Long. 4 mill.

Von *C. albofasciatus* REUT., ausser durch die andere Farbe der Hemielytren und der Fühler, durch den anderen Bau des Kopfes und durch kleinere Augen besonders verschieden.

Cuba: Cayamas!, 9.I, E. A. SCHWARZ, 1 ♂ (U. S. Nat. Mus.).